

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 61.

39. Jahrgang.

Dienstag den 16. April 1878.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Die Schultheißenämter

werden auf den Erlaß des K. Ministerium des Innern, v. 6. ds. Mts., Min.-Amtsbl. S. 87-89, betr. **Unterstützung arbeitslos umherziehender Personen**, Absatz 2, zur Nachachtung hingewiesen; insbesondere gilt Dieß da, wo Ortsbesuche verabreicht werden.

Personen, welche vorgeben, ihre Reisepapiere zc. verloren zu haben und um Verabsolung einer Reiselegitimation zc. ansuchen sollten, sind an das Oberamt zu weisen.

Den 15. April 1878.

K. Oberamt
Schüler.

Waiblingen.

Die Ortsvorsteher,

welche die in dem Erlaß vom 6. d. M. (Amtsblatt Nr. 57.) verlangten Notizen noch nicht geliefert haben, werden an deren unverzüglichen Einsendung erinnert.

Am 15. April 1878.

K. Oberamt
Schüler.

Waiblingen.

Bekanntmachung

Musterung und Loosung der Militärpflichtigen.

Diese findet heuer im hiesigen Oberamtsbezirk in folgender Weise je in den betreffenden Rathhäusern statt.

Dienstag 30. April Morgens 8 Uhr

Musterung in Winnenden der Militärpflichtigen der Gemeinden:

Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Breznacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannsweiler, Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Debernhardt, Deschelbrunn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaithelm, Steinach und Winnenden.

Donnerstag 2. Mai Morgens 8 Uhr

Musterung in Waiblingen der Militärpflichtigen der Gemeinden:

Beinstein, Bittensfeld, Ebersbach, Großheppach, Hegnach, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker und Kleinheppach.

Freitag den 3. Mai Morgens 8 Uhr

Musterung in Waiblingen der Militärpflichtigen der Gemeinden:

Korb, Neckarrens, Neustadt, Strümpfelbach und Waiblingen.

Samstag 4. Mai Morgens 8 Uhr

Loosung der Militärpflichtigen sämtlicher Gemeinden des Oberamtsbezirks in Waiblingen und zwar der Altersklasse 1858 und Derer von früheren Jahren, welche noch nicht gelooft haben und vor der Loosung sich melden müßten.

An die Loosung reiht sich nach ihrer Beendigung an die **Entscheidung über Zurückstellungsansprüche von Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve 1. Cl.**, s. Bkfm. vom 8. v. Mts. in Nr. 41 ds. Blattes.

Den Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Loosung überlassen, von der jedoch ausgeschlossen sind die einjährig Freiwilligen, von Truppenteilen angenommene Freiwillige, dauernd Untaugliche und dauernd Unwürdige.

Die **Militärpflichtigen** sind von Vorstehendem durch die Ortsvorsteher in Kenntniß zu setzen und **zu den Musterungen** unter Hinweis auf die Ausbleibenden angebotenen Strafen und Rechtsnachteile **vorzuladen** und zwar gegen Eröffnungsbescheinigungen; **zu erscheinen haben bei ihnen** nicht bloß die Militärpflichtigen die im J. 1858 geboren sind, sondern auch die von früheren Jahren, namentlich von 1856 und 1857, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erlangt haben, sämtlich soweit sie im hiesigen Oberamt gestellungspflichtig sind, §§. 23 u. 24, namentlich Z. 25 u. 7, §§. 61 u. 65 Z. 3 der Wehrrdg. vom 28. Sept. 1875, Regbl. Nr. 35.

Den **Militärpflichtigen der früheren Altersklassen**, 1856 u. 1857 besonders, ist bei der Vorladung **einzuschärfen**, daß sie ihre **Loosungsscheine** mitbringen.

Gesuche um Zurückstellung sind zeitig vor der Musterung in gedruckten Formularen einzureichen, Verf. v. 8. April 1876, Min.-Amtsbl. Nr. 10, und gehörig zu begründen, §§. 30, 31, 62 u. 64 der Wehrrdg.

Angehörige, auf die sich als erwerbsunfähig zc. zc. bei solchen Gesuchen berufen wird, haben mit bei den Musterungen zu erscheinen, §. 31 Z. 4.

Der Wechsel im Aufenthalt von Militärpflichtigen, durch Zu- oder Abgang, ist, soweit es noch nicht geschehen, anzuzeigen, §. 23 Z. 8 u. 45 Z. 13 u. Nr. 49 ds. Bl. Strafen, die nach Ersattung der neuesten Berichte, Nr. 49 ds. Bl. bei Militärpflichtigen vorgekommen, wären zu berichten.

Ortsvorsteher von Gemeinden, aus welchen keine Militärpflichtigen bei der Musterung erscheinen, brauchen ihr nicht anzuwohnen; bei der Loosung ist das Erscheinen der Ortsvorsteher nicht erforderlich.

Das in der Bkfm. v. 3. April 1875, Nr. 39 ds. Bl., Absatz 9, Enthaltene wird auch heuer den Ortsvorstehern in Erinnerung gebracht.

Den 10. April 1878.

K. Oberamt
Schüler.

Waiblingen.

Steinbeifuhr-Accord.

Der am 8. d. Mts. vorgenommene Accord hat die Genehmigung des G.m.inderaths nicht erhalten, und wird daher die Beifuhr der Steine auf die verschiedenen Vicinalstraßen, sowie die Morast-Absuhr

am **Mittwoch** den 17. d. Mts. Vorm. 11 Uhr wiederholt verankündigt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 12. April 1878. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.

Eichen-Verkauf.



Am **Donnerstag** den 23. d. M. werden im hiesigen Stadtwald, Gumbelbacherwand 44 Stück Eichen 2 bis 16 Meter lang und 21 bis 77 cm. dick mit zus. 72 Festmeter Cubikinhalt im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Versammlung Vormittags 9 Uhr beim Waldbgarten ob Steinreinach an der Straße nach Buoch.

Den 15. April 1878.

Stadtschultheißenamt
Stel.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Das Fahren in's Habersfeld ist vom 17. April d. J. an bei Strafe verboten.
Den 13. April 1878. **Stadtschultheißenamt.**

Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des **Johann Ziegler**, Rosenwirths und gewesenen Postfahrtenunternehmers in Hochberg, findet am

Samstag den 11. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr

der Verkauf der in der Masse vorhandenen Liegenschaft nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes auf dem dortigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich statt, und zwar:

Gebäude:

Nro. 31.

- 1 Nr 34 M. Wohnhaus,
- 51 M. Stall, Futter- und Hofremise,
- 94 M. Hofraum vor- und hinterm Haus,



- 2 Nr 79 M. Ein Stock. Wohnhaus in der vorderen Gasse, Gasthaus zur Rose, mit steinernem Stock, gem. Keller, Stallung, Hofremise und Hofraum mit Realschuldwirthschaftszugerechtigkeit, B.V.N. 8580 M.

Nro. 31a.

- 13 M. Wohnhausanbau mit Viehstall,

B.V.N. 1380 M.

Parc.-Nro. 31b.

- 73 M. Eine auf Freiposten stehende Regelbahn hinter dem Haus,

B.V.N. 260 M.

Nro. 82.

- 83 M. Eine Scheuer in der vorderen Gasse mit steinernem Stock, eine Tenne,

B.V.N. 1200 M.

Gärten:

Parc.-Nro. 77.

- 54 M. Gemüsegarten hinter der Scheuer.

Parc.-Nro. 105.

- 2 Nr 24 M. Gemüsegarten hinter dem Haus, Gesamt-Anschlag von Haus und Garten 8500 M.

Acker:
Bellg Hems.

Parc.-Nro. 257.

- 8 Nr 17 M. Acker im Hummelberg,

Anschlag 120 M.

Parc.-Nro. 264.

- 10 Nr 5 M. Acker,
- 16 M. Debung,

Anschlag 170 M.

10 Nr 21 M. im Hummelberg,

Bellg Hochdorf.

Parc.-Nro. 905.

- 7 Nr 88 M. Acker im untern Roth,

Anschlag 170 M.

Markung Poppenweiler.

Parc.-Nro. 1980

1.

- 15 Nr 27 M. Acker auf dem Altich,

Anschlag 320 M.

Zus. 9280 M.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekanntere Steigerer, sowie deren Bürgen über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Waiblingen, den 1. April 1878.

R. Gerichtsnotariat.
Zweif.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.



Dienstag den 23. April:

aus Ködenschlägle und Scheidholz aus der Hut Oberurbach: Km: 3 eichene Prügel, 72 buchene, 2 eichene Scheiter, 96 buchene Prügel, 3 birchene Scheiter, 10 dto. Prügel, 48 eichen, 96 sonstiges Laub- und 313 Nadelholz-Anbruch, 1470 Laubholz-Wellen. Ferner wird wiederholt verkauft aus Ködenschlägle, Häuleskopf zc. zc. 9 Rothbuchen mit 10 Fm.; 1 Elzbeer 0,18 Fm; 10 Ahorn 6,3 Fm.; 4 Hagenbuchen 1,3 Fm. Morgens 9 Uhr auf dem Spitalhof.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die große Liebe und Theilnahme an dem Tode unseres lieben Kindes, für die reichen Blumen Spenden und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:
Jakob Kost & Katharine
Kost mit ihren 4 Kindern.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die große Theilnahme an dem Verlust und so schnellen Tode meiner unvergesslichen Kindern

Marie & Emma,
sowie für Blumen Spende u. zahlreicher Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt seinen innigsten Dank.
Der tiefbetrübte Vater
Matthäus Mayer
mit seinem Sohn Karl.

Waiblingen.

Wohnung.

Eine freundliche Wohnung mit drei Zimmern, Küche, nebst allem Zugehör, hat an eine stille Familie bis Georgii zu vermietzen.

G. Thurner.

Der

Gemüsegarten

am Hause des verst. Zimmermeisters **Edmann** wird am

Gründonnerstag, 18. April,
Vormittags 8 Uhr

an den Meistbietenden verpachtet.
Liebhaber wollen sich auf dem Platz einfinden.

Waiblingen.



200 Mark

werden sogleich gegen gute Güterversicherung aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n

Oberamt Waiblingen.

In hiesiger Stadt in freier Lage mit schöner Fernsicht ist ein größeres Anwesen zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus:

1) Einem Vorderhaus mit 6 heizbaren und 2 unheizbaren größeren Zimmern, gutem Keller, Küche mit Wasserleitung;

2) Einem Hinterhaus mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern;

3) Einem freistehenden Holzschuppen.

Das Ganze liegt in einem 2 Morgen großen Garten (Gemüse- und Grasgarten mit Gartenhaus), mit mehr als 60 tragfähigen Bäumen, und würde sich daselbe zu einem gewerblichen Betrieb oder seiner gesunden Lage wegen als Landstz eignen. Unter Umständen wird auch das Vorderhaus allein abgegeben oder vermietet.

Zu näherer Auskunft sind gerne bereit

Conditor **Kreh** und Inspektor **Nietbmüller**.**W a i b l i n g e n .**

K l e e s a m e n ewigen und dreiblättrigen

auf eigener Kleeidereinigungs-Maschine sorgfältigst gepulvt und gereinigt empfiehlt in feiner, neuer Waare.

Fritz Mayer,
vormals Gust. Sirt, jr.

Großer Ausverkauf nur über den Markt im Gasthaus zur Sonne.

Jacken von 1 **M.** 80 **Pf.** an, bis zu den feinsten, **Steppröcke, Filzröcke, gestreifte Unterröcke** von 3 **M.** an, **Corsetten** von 1 **M.** an, **Schürze** in allen erdenklichen Stoffen von 40 **Pf.** an, **seidene Shälchen** von 20 **Pf.** an, **Weißwaaren** in großer Auswahl empfiehlt

B. Link aus Stuttgart.

W a i b l i n g e n .

Für Damen.

Reeller Ausverkauf!

Wegen Aufgabe (und Auswanderung) eines großen Fabrikgeschäftes müssen während dem **Jahrmart**

nur **Dienstag 16. April d. Js.**

im Gasthaus zum Löwen

verkauft werden:

- 400 Stück Steppröcke von **M.** 4.50 an,
- 150 Stück Watiröcke von **M.** 4.85 an,
- 96 Stück Moireröcke von **M.** 5.80 an,
- 48 Stück Schirtingröcke von **M.** 2.20 an,
- 300 Stück Filzröcke von **M.** 4.50 an,
- 200 Stück garnirte gestreifte Unterröcke, welche auch als Oberkleid getragen werden, von **M.** 2.20 an,
- 900 Stück Corsetts, bester Fagon, von **M.** 1.20 an,
- 72 Stück Corsetts de Paris, nur **M.** 4.50, frühere Preise **M.** 10.
- 1000 Stück Schürzen in Moiré, Alpaca, Leinen, Kästse und Biz, für Damen von 70 **S.**, für Kinder von 35 **S.** an,
- Leibchen und Corsetten für Kinder und Mädchen,
- eine Parthie Corsetten-Schließer, 5 **S.** das Paar,
- eine Parthie Corsetten-Schnüre, 3 Meter lang, 5 **S.**

Das Lager bietet eine große Auswahl des Neuesten und Schönsten in prachtvoller Ausstattung, wo keine Dame es vorübergehen lassen sollte, ohne ihren Bedarf zu decken. Für Confirmanden- und Ostern-Geschenke sehr passend.

Der Verkauf dauert nur 1 Tag.

Stuttgarter

Kirchenbau loose & Pferds loose

Ziehung am 30. April und 2. Mai 1878

a 1 Mark sind zu haben bei

C. F. Bud.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter kommt auf diesen Markt mit einer Anzahl gut verfertigter

Stiefel und Schuhe

und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen. Mein Stand befindet sich an dem Hinterhause des Herrn Seifenleder

Serzog und ist mit Firma versehen.
Christian Dammel
von **Bachnang**.

W a i b l i n g e n

Mohnsamensalatöl

von inländischem Samen pr. Pfd. 72 **S.**, sowie ausländisches Mohnsamensalatöl, dieselbe Qualität, welche von Händlern feilgeboden wird, pr. Pfd. 58 **Pfg.**, wie auch Mohnsamensattermehl empfiehlt

Delmüller **Maier**.

G r u n b a c h .

Auf kommende Verwendungszeit empfehle ich heuer wieder meine ganz neu ausgestattete Musterkarte für

Tapeten

und bringe zugleich in zest. Erinnerung, daß ich das Tapeziren billig und gut besorge.

Bilder & Kränze werden ebenfalls schön und billig eingerahmt.

E. Deuschle, Buchbinder.

W a i b l i n g e n .

Ungefähr 16 **Str.** unberegnetes

Kleeheu & Heimd

werden am nächsten

Gründonnerstag Mittags 1 Uhr an den Reißbietenden gegen baare Bezahlung verkauft. Liebhaber wollen sich an der Schuer des Herrn **Jakob Pfander** am Zintenistenthurm einfinden.

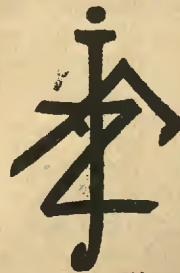
Illustrierte

Frauen-Beitung

Ausgabe der „**Modenwelt**“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 265,000

Erscheint alle 8 Tage.



Vierteljährlich **M.** 2.50

Jährlich: 24 Nummern mit **Moden** und **Handarbeiten**, gegen 2000 **Abbildungen** enthaltend.

12 **Beilagen** mit etwa 200 **Schnittmustern** für alle Gegenstände der **Toilette** und etwa 400 **Musterzeichnungen** für **Weißstickerei, Soutache** etc.

12 **große, colorirte Modenkupfer**.

24 **reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern**.

Große Ausgabe, Vierteljährlich **M.** 4.25.

Jährlich, außer **Obigem**: noch 24, im Ganzen also 36 **colorirte Modenkupfer** und 24 **Blätter** mit **historischen** und **Volkstrachten**.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit **Moden** und **Handarbeiten**, sowie 12 **Schnittmuster-Beilagen** (wie bei der **Frauen-Beitung**),

kostet **vierteljährlich** nur **M.** 1.25.

Abonnement werden von allen **Buchhandlungen** und **Postanstalten** jederzeit angenommen.

Waiblingen.
Dienstag d. 16 April 1878
im Gasthof z. Post
**National-
Concert**

der wirklichen und renommirten Tyroler
Sänger **Veit Nalm**, Fräulein **Katbi**
und **Hausl Mühlböck** aus dem Ziller-
thal in National-Costüm verbunden mit Vor-
trägen auf der Zither, Holz- und Stroß-
Instrument.

Anfang 8 Uhr.

Waiblingen.



Vergangenen
Sonntag gieng
von Korb bis
Waiblingen ein

Portemonnaies

mit 10 Mark und einen

goldenen Ring Inhalt verloren.
Der rechte Finder wird gebeten, dasselbe
gegen gute Belohnung bei der Redaktion
abzugeben.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat 1/2 Morgen

Acker

im Kleinen Feld (in die Brach Kommend)
neben Jakob Mall zu verpachten.

Liebhaber wollen sich am

Mittwoch Mittags 12 Uhr

in meinem Hause einfinden.

Jak. Fr. Dippon.



Waiblingen.

Bleichwaaren

für die

Württemberg

Bleiche

übernimmt

Fritz Mayer,

vormal's Gust. Sirt, jr.

Waiblingen.

Eierfarbe

in allen Farben empfiehlt

Fr. Kayser, Conditior.

Klavier.

Ein Pianino und ein Tafel-
Klavier sind billig zu verkaufen bei

Restaurateur **Klingler,**

untere Neckarstraße 226

in **Stuttgart.**

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich aufs beste im
Kindbett- & Krankenwarten.

Frau Schoch, wohnhaft bei

Karl Eisele, Wirth.

Waiblingen.

Eine

Dienstmagd

sucht für Feldarbeit noch eine Stelle auf
Georgi.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Von heute an schenke ich guten
Apfelmost

pr. 1/2 Liter um 10 Pf.

W. Eckardt.

Waiblingen.

Eine Parthie sehr schöne

Stockfische

sind auf die Charwoche parat, welche bestens
empfehl't

G. C. Herzog.

**Rechter Schrader'scher
Trauben-Brust-
Honig.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Kezeln im
Halse, Reuchhusten der Kinder, Engbrüstig-
keit, Lungenleiden, u. gibt es kein besseres
Hausmittel, als "ächten Schrader'
schen" Traubenbrusthonig, er ist: Ge-
sunden ein überaus köstliches Genuss-,
Nahrungs-, sowie Vorbeugungsmittel
gegen Gesundheitsstörungen; Leiden-
den ein unerflectliches Laxsal und Ge-
nesungsmittel.

In Flaschen mit Gebrauchsanweisung
a 1 M., 1 M. 50., 3 M. allein ächt v.
Apoth. J. Schrader, Feuerbach- Stutt-
gart. Man verlange ausdrücklich "Schrader-
schen" Traubenhonig.

Vorräthig in Waiblingen bei

C. F. Buch.

Telegramme.

London, 13. April. Reuters meldet aus Konstantinopel, 13.
April: Die Pforte erließ ein Rundschreiben an die Mächte, worin
der Vertrag von San Stefano als Resultat der militärischen Nieder-
lage anerkannt wird. Die Pforte spricht ihren festen Entschluß
aus, denselben auszuführen. Immerhin würde sie aber jede Mobi-
lisation desselben, sei es durch die sympathische Intervention der
Mächte, oder durch die Mäßigung Rußlands, als einen glücklichen
Umstand betrachten. Welchen Ausgang aber auch die jetzigen Ver-
handlungen hätten, die Pforte übernehme die Verpflichtung, die im
Vertrag stipulirten Reformen zu verwirklichen.

Wofen, 12. April. Aus Gostynin (Russisch-Polen) wird
der Ausbruch der Kinderpest gemeldet.

Konstantinopel, 13. April. Zur Abholung der Kriegs-
gefangenen gingen 8 Transportschiffe nach Odessa ab.

— Aus Petersburg wird der "Times" gemeldet: Die offi-
ziellen Kreise glauben, der Kongreß werde in kurzem zusamen-
treten; diese Ueberzeugung habe eine ziemlich solide Unterlage, da
Deutschland die Absicht, zu Gunsten des Friedens zu wirken, nicht
aufgegeben habe.

Württemberg.

Esslingen, 4. April. Anlagesache gegen den 48 Jahre
alten lebigen Schneider Johann Georg Schütz von Martinsbuch,
K. bayerischen Bezirksamts Wallersdorf, wegen Beleidigung des
Kaisers. Derselbe gerieth in einer Wirthschaft mit zwei preussischen
Handwerksburschen in Streit, wobei er u. A. auch gegen den Kaiser
beleidigende Ausdrücke gebrauchte. Als der Angellagte wegen dieses
Benehmens von dem herbeigeholten Polizeidiener Staiger in die
Wohnung des Schultheißen gebracht und diesem vorgeführt wurde,
wiederholte er die in der Wirthschaft gethanen Neußerungen über
den Kaiser. Nach den übereinstimmenden Aussagen der Zeugen
war der Angellagte zwar angetrunken, aber keineswegs so be-
trunken, daß er sich dessen, was er that und sprach, nicht mehr be-
wußt gewesen wäre. Staatsanwalt Elben begründet die Anklage.
Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Benzinger, plaidirte auf Freisprech-
ung, da sich der Angellagte in Folge großer Betrunktheit in einem
Zustande befunden habe, daß er sich nicht bewußt gewesen, eine
Beleidigung mit jenen Worten auszusprechen. Die Geschworenen
traten dieser Ansicht bei, weshalb der Angellagte freigesprochen
und auf freien Fuß gesetzt wurde. Der Herr Präsident ermahnte
denselben nachdrücklichst, sich künftig vor derartigen Neußerungen zu
hüten, da er nicht überall eine solch milde Beurtheilung finden werde.

Wacknang, 11. April. Heute wurde die Bahnstrecke Wack-
nang—Murrhardt eröffnet. Kurz nach 12 Uhr Mittags kam ein
Extrazug von Stuttgart hier an, welcher den eigentlichen Festzug
bildete, und schon eine Menge Festtheilnehmer von Stuttgart, Waib-
lingen, Winnenden u. s. w. mitbrachte. Mit Musik und von einer
großen Menschenmenge wurde derselbe empfangen. Sämmtliche
Vereine, Beamte und Gemeindegollegen von hier schlossen sich dem
Zuge an. Unter Musikbegleitung dampfte der Zug dem Haupt-
festort Murrhardt zu. Auf der Haltstation Steinbach hatte sich
die Schuljugend aufgestellt, welche dem dort nicht anhaltenden Zug
nicht endenwollende Hochrufe nachrief. Auf dem Bahnhof in Oppen-
weiler hatte sich die Feuerwehr, der Gesang- und Kriegerverein
aufgestellt, welcher letzterer den Zug militärisch mit Trommel und
Völlerschüssen empfing. Das in Schweizerstyl so hübsch gebaute
Bahnhofgebäude war geschmackvoll decorirt. Nach kurzem Aufent-
halt brauchte der Zug weiter nach Sulzbach, wo derselbe mit Musik
und Völlerschüssen empfangen wurde. Von einigen Orten hatte
sich die Schuljugend aufgestellt, sowie eine große Menschenmenge.
Auch hier war alles besflaggt und decorirt. Nur eines fiel in Sulzbach
auf, daß die Bahnhofstraße nicht sichtbar war. Ueber alles Er-
warten war der Empfang in Murrhardt ein festlicher. Musik-,
Festdamen in weißen Kleidern, sämmtliche Vereine, sowie Gemeindegollegen
und eine unübersehbare Menschenmenge hatten sich am
Bahnhof aufgestellt, welche den Zug mit Jubel begrüßten. Die
ganze Stadt war besflaggt. (S. W.)

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 11. April 1878.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster Preis.	Niederster Preis.
	Höchster.	Mittler.	Niederster	Preis.		
Dinkel per Ctr.	8 45	8 26	8 18	8 60	8 15	
Haber per Ctr.	7 10	6 86	6 50	7 20	6 20	

Frankfurter Goldkurs

vom 12. April 1878.

	ℳ	ℒ
20-Franken-Stücke	16 22	—26
do. in 1/2	16 22	—26
Englische Sovereigns	20 32	—37
Russische Imperiales	16 69 1/2	G.
Holländische fl. 10-Stücke	16 65	G.
Ducaten	9 52	—57
al marco	9 55	—60
Dollars in Gold	4 18	—21